

# Für Rekordzeiten war es wohl zu warm

Der Kenianer Wilson Kipkogei und seine Landsfrau Anitha Kiptum setzten sich beim 30. Kerzers-Lauf durch. Hansruedi Mathys (23.) und Susanne Gries (18.) waren die schnellsten Seeländer.

KURT HENAUER

Das warme Frühlingswetter machte der Jubiläumsauflage alle Ehre und sorgte für eine erfreuliche Ambiance. Die für viele ungewohnt hohe Temperatur drückte allerdings auf das Leistungsvermögen. Dies bekamen auch die Besten zu spüren, auch wenn bei Sieger Wilson Kipkogei noch andere Gründe mitspielten, dass er 58 Sekunden über dem Streckenrekord von Stanley Salil (diesmal 6.) blieb, der im Vorjahr in 43:25



Wilson Kipkogei beim Zieleinlauf am Kerzers-Lauf. Der Kenianer konnte allerdings keinen neuen Rekord aufstellen.

Bild: René Villars



## 8632 Angemeldete

Die 30. Auflage des Kerzers-Lauf verzeichnete mit 8632 Läufern einen Melderekord. Gestartet sind 7762 und am Ende konnten 7736 Laufbegeisterte (im Bild Siegerin Anitha Kiptum) klassiert werden. Darüber erfreut war OK-Präsident Urs Affolter: «Die eingespielte Organisation hat sich trotz des Riesenandrangs bewährt und der Ablauf des Anlasses ging flüssig voran.» (khl)

Minuten gestoppt wurde. «Ich lief hier zum ersten Mal und kannte die Strecke nicht», so der 25-jährige Kenianer, der wegen der politischen Wirren in seinem Mutterland in den letzten Wochen auch nur unter erhöhtem Risiko hatte trainieren können. «Ausserdem waren die Konsulate sehr restriktiv mit der Vergabe der Ausreise-Visa», ergänzte der Manager der kenianischen Läufer.

## Noch nie ein Rekord

Kipkogei wurde schon früh mit seinem erst 19-jährigen Landsmann Elijah Mbogo an der Spitze gemeldet. «Er lief immer hinter mir», sagte Kipkogei zum Rennenverlauf. Erst mit einem langen Endspurt vermochte er etwas Distanz zwischen sich und seinen Rivalen zu legen. Mit diesem Rennenverlauf war eben auch kein Rekord möglich: «Ich habe noch nir-

gends einen Rekord gebrochen. Aber im nächsten Jahr schaffe ich das hier», versprach der Tagessieger. Über drei Minuten langsamer als die Vorjahreserste Aniko Kalovic (Un) bei ihrem Streckenrekord (49:44) war Anitha Kiptum. «Es wäre schön gewesen, wenn ich nicht alles hätte allein laufen müssen», sagte die 26-Jährige zu ihrem einsamen Rennen an der Spitze, das sie in 52:53 beendete. An zweiter Stelle lief Regina Nguria (Ken) mit einem Rückstand von 1:54 Minuten ein.

Wie im Vorjahr beste Schweizerin war Angéline Joly-Flueckiger aus Travers. «Im letzten Jahr war ich zwei Minuten schneller», sagte sie nach ihrem ersten Strassenlauf der Saison. Die 34-jährige Neuenburgerin hat heuer noch Bedeutendes vor: «Am 20. April will ich in Zürich die Limite für den Olympia-Marathon in Peking errei-

chen.» Gefordert sind 2:33 Stunden. Flueckiger wurde im Vorjahr in Berlin in 2:35 gestoppt. Auch in Zürich will sich Mirja Jenni (Oberwil b. Büren) für Peking aufdrängen; sie weilt zurzeit in Andalusien im Trainingslager. Als Neunter war Jérôme Schaffner (St. Ursanne) der beste Schweizer. Der letztjährige Post-Cup-Gesamtzweite war damit elf Sekunden schneller als Rolf Ruffenacht (Freiburg i. Ue), der Elfter wurde. Beide wollen in diesem Jahr ihre 5000m-Bestzeit auf der Bahn unter 14 Minuten senken.

## Langsamer, aber besser

2007 war Hansruedi Mathys (Büetigen) in 49:41 Minuten als 25. klassiert. Heuer ist der 25-jährige Doktorand in 51:13 sogar 23. geworden. «Im Vergleich zum Vorjahr liefes nicht rund. Ich war nie in einer schnellen Gruppe und

häufig allein», so Mathys, der als nächste Ziele den Chäsitzer Lauf und den Grand-Prix von Bern anvisiert. «Es ging nicht so gut», beschrieb Susanne Gries ihre Laufindrücke, nachdem sie als 18. in 59:30 gestoppt worden war. «Ich wollte bis letzten Samstag in einem Triathlon-Trainingslager auf Mallorca», so die letztjährige und wohl auch letzte Rubi-Siegerin aus Port. «In sechs Wochen will ich am Hamburg-Marathon laufen und dann im Juli sicher den Biennathlon», gab die Deutsche, die bei Swatch arbeitet, einen Einblick in ihre Planung.

Einen Seeländer Erfolg gab es schliesslich im 5-km-Rennen der 8- bis 15-jährigen zu verzeichnen. «Da wächst wieder eine gute Läuferin heran», freute sich LSV-Biel-Trainer Robert Moser über den Sieg der 14-jährigen Rea Iseli aus Täuffelen.

## Leichtathletik

### Swiss Athletics: ausgeglichene Rechnung

Si. Die finanzielle Situation von Swiss Athletics ist nach wie vor stabil. Verbandspräsident Hansruedi Müller präsentierte den Delegierten in Martigny eine ausgeglichene Rechnung 2007. Sie schloss mit einer schwarzen Null, das Budget 2008 sieht einen Gewinn von 72 000 Franken vor.

Die vor wenigen Tagen vom Spitzensport zurückgetretene Anita Weyermann wurde zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Die Ehrenmitgliedschaft beim Schweizerischen Leichtathletik-Verband erhielten auch der langjährige Verbandstrainer und Ausbilder Hansruedi Kunz (Zürich) und der Walliser Funktionär Jean-Pierre Terretaz (Martigny). Auf Grund seiner Topleistungen in den vergangenen Jahren wurde auch Marathonläufer Viktor Röllin zum Ehrenmitglied ernannt.

**Martigny.** Delegiertenversammlung von Swiss Athletics. Vergabe von Schweizer Meisterschaften. 2009. Halle Aktive: Magglingen (Veranstalter LA Bern). - Halle Nachwuchs: Magglingen (Biberist aktiv! LA). - Halle Mehrkampf: St. Gallen (Ausrichter noch offen). - Einkampf Aktive: Zürich (LC Zürich). - Staffel: Winterthur (LV Winterthur). - Mehrkampf: Aarau (BTV Aarau). - U23/U20: Bellinzona (GA Bellinzona). - U18/U16: Riehen (TV Riehen). - Team: Langenthal (LV Langenthal). - 10 000 m: Langenthal (LV Langenthal). - 10 km Strasse: Payerne (CA Broyard). - Halbmarathon: Uster (Greifensee/Lauf). - Marathon: Zürich (Zürich Marathon).

## Schwingen

### Gnägi und Stucki siegen

bg. Erfolgreiches Wochenende für die Seeländer Schwingler: Christian Stucki gewann am Samstag den Hallenschwinget in Bolligen und Florian Gnägi am Sonntag denjenigen in Messen. Gnägi gewann den Schlussgang gegen Simon Bohner, nachdem er sich die Qualifikation mit einem Sieg gegen Simon Luginbühl geholt hatte. «Ich bin sehr zufrieden», sagte das Talent aus Studen, «nur gegen Martin Tellenbach musste ich einen Gestellten in Kauf nehmen.» Bereits am Hallenschwinget in Büren hatte es Gnägi in den Schlussgang geschafft. Christian Stucki indes bekam es in Bolligen im Schlussgang mit einem gleich grossen Akteur zu tun: Er kämpfte erfolgreich gegen den Bernjurassier Jean-Philippe Kläy und feierte damit bereits den zweiten Sieg an einem Hallenschwinget.

## FERNSEHEN

### MONTAG, 17. MÄRZ

**SF2**  
22.20 Fussball: Euro 2008. Magazin

**EUROSPORT**  
9.45 Leichtathletik: Seoul-Marathon  
10.30 Schwimmen: EM in Eindhoven/ho

12.00 Ski nordisch: Weltcup-Ski fliegen in Planica/Sln  
13.30 Volleyball: Champions League, Playoff

14.30 Rad: Paris - Nizza, 7. Etappe  
15.15 Rad: Tirreno-Adriatico, 6. Etappe

16.15 Ski nordisch: Weltcup-Ski fliegen in Planica/Sln  
17.00 Biathlon: Weltcup-Final in Oslo, 12,5 km Massenstart.

17.30 Biathlon: Weltcup-Final in Oslo, 15 km Massenstart Männer  
18.00 Eurogoals. Fussballmagazin  
19.30 Tennis: WTA-Turnier in Indian Wells/USA

**DSF**  
17.30 Fussball: Bundesliga pur II, 24. Spieltag  
18.30 Fussball: Bundesliga aktuell  
19.45 Fussball: 2. Bundesliga, SC Freiburg - 1. FC Köln

22.15 Fussball: Bundesliga - Spiel taganallse  
23.15 Fussball: Premier League, 30. Spieltag

## ZAHLEN & FAKTEN

### AUTOMOBIL

**Melbourne.** Grand Prix von Australien (58 Runden à 5,303 km/307,574 km): 1. Lewis Hamilton (Gb). McLaren-Mercedes, 1:34:50,616 (194,577 km/h). 2. Nick Heidfeld (De), BMW-Sauber, 5,478 Sekunden zurück. 3. Nico Rosberg (Fi/De), Williams-Toyota, 8,163. 4. Fernando Alonso (Sp), Renault, 17,181. 5. Heikki Kovalainen (Fi), McLaren-Mercedes, 18,014. 6. eine Runde zurück: Kazuki Nakajima (Jap), Williams-Toyota. 7. drei Runden zurück: Sébastien Bourdais (Fr), Toro Rosso-Ferrari (nicht am Ziel). 8. fünf Runden zurück: Kimi Räikkönen (Fi), Ferrari (nicht am Ziel). -- 22 Fahrer gestartet, 9 klassiert, 7 am Ziel. -- Disqualifiziert: Rubens Barrichello (Br/6.), Honda (Rotlicht in der Boxengasse missachtet). -- Schnellste Runde: Kovalainen (43.) mit 1:27,418 (218,385 km/h). Ausfälle: Davidson (1. Runde/Startplatz 18): Kollision. Fisichella (1./16.): Kollision. Webber (1./14.): Kollision. Button (1./12): Kollision. Vettel (1./9): Kollision. Sutil (9./13. Platz): Hydraulik. Trulli (20./5.): Batterie. Coulthard (26./10.): Kollision mit Massa. Massa (30./7.): Motor. Piquet (31./13.): Aufgabe nach Kollision in der 1. Runde. Satz (33./11.): Antriebs. Glock (44./10.): Unfall. Kubica (48./6.): Kollision mit Nakajima. Räikkönen (54./7.): Motor. Bourdais (56./8.): Motor.

**WM-Stand (1/18).** Fahrer: 1. Hamilton 10. 2. Heidfeld 8. 3. Rosberg 6. 4. Alonso 5. 5. Kovalainen 4. 6. Nakajima 3. 7. Bourdais 2. 8. Räikkönen 1. -- Teams: 1. McLaren-Mercedes 157,600. 3. Finland 146,950. -- Einzelklassen: 1. Renault 5. BMW-Sauber 4. Renault 5.

Nächstes Rennen: GP von Malaysia in Sepang am 23. März.

### BASKETBALL

**National Basketball Association.** Freitag: Chicago Bulls (mit Thabo Sefolosha, 20 Punkte) - Philadelphia 76ers 106:110. Boston Celtics - Utah Jazz 92:110. Atlanta Hawks - Los Angeles Clippers 117:93. Miami Heat - Orlando Magic 94:103. Detroit Pistons - San Antonio Spurs 84:80. New Orleans Hornets - Los Angeles Lakers 108:98. Houston Rockets - Charlotte Bobcats 89:80. Dallas Mavericks - Indiana Pacers 116:97. Denver Nuggets - Toronto Raptors 137:105. Seattle SuperSonics - Minnesota Timberwolves 116:121. Samstag: Philadelphia 76ers - San Antonio Spurs 103:96. Washington Wizards - Los Angeles Clippers 119:109. Orlando Magic - Indiana Pacers 122:111. New Jersey Nets - Utah Jazz 117:115. Milwaukee Bucks - Boston Celtics 77:99. Phoenix Suns - Sacramento Kings 127:99. Portland Trail Blazers - Minnesota Timberwolves 107:96. Golden State Warriors - Memphis Grizzlies 110:107.

### EISHOCKEY

**American Hockey League (AHL).** Freitag: Quad City Flames (mit Tim Ramholt) - Iowa Stars (mit Stephan/26 Paraden) 1:4. -- Samstag: Hershey Bears - Manitoba Moose (mit Simek/1 Assist) 0:5. Iowa Stars (mit Stephan/34 Paraden) - Quad City Flames (mit Ramholt/1 Assist, Plus-3-Bilanz) 2:5.

### FUSSBALL

## AS Roma bald amerikanisch?

Die AS Roma könnte zur US Roma werden. Dem Präsidenten Franco Sensi liegt ein Angebot eines Bündnis um den amerikanischen Investor Casey Wasserman in der Höhe von 250 Mio. Euro vor. Der Erdölmagnat Sensi hat in den vergangenen Jahren bei einigen Banken Schulden im Wert von 343 Mio. Euro angesammelt.

## Keine Anklage gegen Evans

Jonny Evans von Manchester United wurde vom Vorwurf der Vergewaltigung befreit. Die Staatsanwaltschaft wird keine Anklage gegen den 20-jährigen Verteidiger erheben; die Ermittlungen wurden eingestellt. Evans war beschuldigt worden, während einer ManU-Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2007 in einem Hotel in Manchester eine 19-jährige Frau sexuell missbraucht zu haben.

### KUNSTTURNEN

**Ostende (Belgien).** Länderkampf. Seniorinnen: 1. Schweiz 165,283. 2. Belgien 162,583. 3. Finnland 140,683. -- Einzelklassen: 1. Aagye Vanwelleghem (Be) 57,55. 2. Ariella Kaeslin (Sz/Megggen) 56,233. 3. Yasmin Zimmermann (Sz/Heimberg) 54,00. Ferner die weiteren Schweizerinnen: 5. Linda Stämpfli (Urdorf) 51,85. 7. Laura Alzina (Vernier) 49,40. 13. Lucia Tacchelli (S. Antonio) 41,60 (3 Geräte). -- Schweiz ohne Danielle Engler (Horgen, verletzt). Juniorinnen: 1. Belgien 158,500. 2. Schweiz 157,600. 3. Finnland 146,950. -- Einzelklassen: 1. Renate Massschelin (Be) 53,55. 2. Jessica Diacci (Sz/Würenlingen) 52,40. 3. Kim Vanlimbergen (Be) 51,70. Ferner die

weiteren Schweizerinnen: 4. Giulia Steingruber (Gossau). 5. Jennifer Senn (Sulz) 50,90. 16. Minu Krasnjik (Windisch) 25,90 (2 Geräte). 17. Jennifer Rutz (Aernegg) 25,60 (2 Geräte).

### RAD

**66. Paris - Nizza.** 6. Etappe, Sisteron - Cannes (206 km): 1. Sylvain Chavanel (Fr) 5:00:25 (41,143 km/h). 2. Luis Leon Sanchez (Sp) 0:02 zurück. 3. Bobby Julich (USA). 4. Damiano Cunego (It), alle gleiche Zeit. 5. Davide Rebellin (It) 0:06. 6. Rinaldo Nocentini (It), gleiche Zeit. 7. Matteo Tosatto (It) 0:44. 8. Thor Hushovd (No), gleiche Zeit. -- Ferner: 3. Michael Albasini 1:29. 45. Oliver Zaugg 5:07. 52. Ivan Santaromita, gleiche Zeit. 108. Johann Tschopp 19:18. -- 7. Etappe, Nizza - Nizza (119 km): 1. Sanchez 2:51:12. 2. Maxime Monfort (Be). 3. Carlos Barreda (Sp), beide gleiche Zeit. 4. Christophe Moreau (Fr) 0:05. 5. Alexander Efimkin (Russ). 6. Matteo Tosatto (It). -- Ferner: 16. Rebellin. 24. Zaugg, gleiche Zeit. 51. Albasini 5:05. 54. Santaromita, gleiche Zeit. Aufgegeben: Tschopp. -- Schlussklassen: 1. Rebellin 29:02:48. 2. Nocentini 0:03. 3. Jaroslav Popowitsch (Ukr) 0:48. 4. Robert Gesink (Ho) 0:51. 5. Sanchez 1:09. 6. Juan Manuel Garate (Sp) 1:12. -- Ferner: 23. Albasini 19:36. 41. Zaugg 41:48. 44. Santaromita 43:17.

### SKI ALPIN

**Nationen.** Schlussklassen (nach 75 Wertungen): 1. Österreich 13 560 (Männer 7003+Frauen 6557). 2. Schweiz 6458 (4064+2394). 3. Italien 6324 (3721+2603). 4. USA 5965 (3202+2763). 5. Frankreich 3815 (2382+1433). 6. Kanada 3637 (2046+1591). 7. Schweden 3221 (1217+2004). 8. Deutschland 2535 (435+2100). 9. Slowenien 1810 (1279+531). 10. Finnland 1302 (516+786). 11. Kroatien 1206 (966+240). 12. Tschechien 671 (140+531). 13. Norwegen 636 (425+211). 14. Liechtenstein 532 (451+81). 15. Slowakei 511 (0+511). 16. Japan 212 (212+0). 17. Spanien 202 (0+202). 18. Grossbritannien 76 (0+76). 19. Russland 32 (32+0). 20. Bulgarien 14 (24+0). 21. Serbien 23 (0+23). 22. Polen 17 (0+17). 23. Australien 10 (10+0).

### SKI NORDISCH

**Planica (Sln).** Weltcup-Skiliegen. Sonntag. Einzel: 1. Gregor Schlierenzauer (Ö) 442,1 (217 m/231 m). 2. Martin Koch (Ö) 435,2 (216,5/229,5). 3. Janne Happonen (Fi) 418,8 (203,5/220,5). 4. Robert Kranjec (Sln) 418,5 (210,5/214,5). 5. Janne Ahonen (Fi) 397,2 (200/208,5). 6. Anders Bardal (No) 395,9 (195,5/211,5). 7. Tom Hilde (No) 393,1

(198,5/207). 8. Anders Jacobsen (No) 391,6 (194,5/211). 9. Simon Ammann (Sz) 390,4 (196,5/210,5). 10. Martin Schmitt (De) 384,4 (187/212,5). 11. Arthur Pauli (Ö) 384,3 (196,5/202,5). 12. Adam Malysz (Pol) 383,8 (195/204). 13. Emmanuel Chedal (Fr) 378,5 (194/201). 14. Matti Hautamäki (Fi) 377,3 (196,5/197,5). Ferner: 17. Thomas Morgenstern (Ö) 368,9 (184,5/202,5). 18. Andreas Küttel (Sz) 368,7 (189/199,5). -- Nicht im Final der besten 30: 33. Björn Einar Romøren (No) 45,0 (90). -- 33 klassiert.

**Team:** 1. Norwegen 1715,1 (Tom Hilde 217,5 m/212,5 m, Anders Jacobsen 219,5/210,5, Anders Bardal 232,5/213,5, Björn Einar Romøren 220,5/216,5). 2. Finnland 1615,1 (Janne Happonen 218,5/227,5, Matti Hautamäki 207,5/211,5, Jussi Hautamäki 180,5/191,5, Janne Ahonen 224,5/204). 3. Österreich 1482,1 (Martin Koch 105,5/212,5, Thomas Morgenstern 200/201, Andreas Kofler 204,5/185,5, Gregor Schlierenzauer 233,5/225,5). 4. Slowenien 1477,4. 5. Tschechien 1393,1. 6. Deutschland 1378,9. 7. Japan 1344,8. 8. Frankreich 1107,4. -- 9 gestartet und klassiert. --Kein Schweizer Team.

**Schlussstand im Weltcup.** Einzel (27/27): 1. Morgenstern 1794. 2. Schlierenzauer 1561. 3. Ahonen 1291. 4. Hilde 1228. 5. Bardal 942. 6. Jacobsen 827. 7. Küttel 778. 8. Happonen 755. 9. Ammann 728. 10. Wolfgang Loitzl (Ö) 715. 11. Romøren 690. 12. Malysz 632. 13. Andreas Kofler (Ö) 627. 14. Koch 569. 15. Jernej Damjan (Sln) 522. 16. Michael Neumayer (De) 507. 17. Roman Koudelka (Tsch) 411. 18. Dimitri Wassilijew (Russ) 288. 19. Schmitt 273. 20. Matti Hautamäki 273. Ferner: 26. Harri Olli (Fi) 210. 37. Lars Bystöl (No) und Roar Ljøkelsøy (No), je 99. 42. Landert 46. -- 84 klassiert.

**Nationen (30/30):** 1. Österreich 6734. 2. Norwegen 5302. 3. Finnland 3627. 4. Schweiz 1752. 5. Deutschland 1688. 6. Slowenien 1519. 7. Russland 1001. 8. Japan 888. 9. Tschechien 820. 10. Polen 804. -- 16 klassiert.

### SNOWBOARD

**Valmalenco (It).** FIS-Weltcup-Final. Sonntag. Halfpipe. Männer: 1. Crispin Lipscomb (Ka) 45,3. 2. Iouri Podladtchikov (Sz) 44,4. 3. James Hamilton (Neus) 41,8. 4. Daniel Friberg (Sz) 41,5. 5. Ilkka Eemeli Laari (Fi) 40,9. 6. Sergio Berger (Sz) 40,3. WC-Endstand (8/8): 1. Podladtchikov 3700. 2. Gregory Bretz (USA) 2620. 3. Jeff Batchelor (Ka) 2250. 4. Berger 2170. 5. Brad Martin (Ka) 2040. 6. Ryoh Aono (Jap) 2036. Ferner: 18. Friberg 1116. 33. Rolf Feldmann 730. 37. Christian Haller 600. 44. Rüegg 452. 53. Mario Käppeli 245. 59. Stephan Maurer 200. 70. Colin Frei 120. 72. Gian-Luca Cavigelli 110.